

Ivoclar Vivadent: OptraGate für kleine Patienten

Um dem Wunsch nach einem komfortableren, sanfteren und druckminimierenden OptraGate für Kinder nachzukommen, wurde nun auch die Junior-Variante des bewährten Lippen- und Wangenhalters auf die ExtraSoft Version umgestellt. Durch Modifikationen des intraoralen Rings mit einem weichen Materialpolster und Aussparungen im Bereich der Lippenbändchen ist OptraGate Junior ExtraSoft für den kleinen Patienten noch komfortabler zu tragen. Dieser ermöglicht durch das gleichmäßige, dreidimensionale Abhalten der Lippen und Wangen einen besser zugänglichen und überschaubaren

Behandlungsraum. Im Gegensatz zu konventionellen, starren und harten Lippen- und Wangenhaltern passt sich der OptraGate Junior ExtraSoft aufgrund seiner dreidimensionalen Funktionalität und Flexibilität optimal an individuelle Gegebenheiten an. Er ist vielseitig einsetzbar, wie zum Beispiel für die Befundnahme, professionelle Zahnreinigung, Prophylaxemaßnahmen, direkte und indirekte Füllungstherapie sowie in der Kieferorthopädie. OptraGate Junior ExtraSoft wird in hygienischen Einzelverpackungen sowie in der praktischen Dispenserbox angeboten.



Weitere Informationen:
Ivoclar Vivadent GmbH
Postfach 1152
73471 Ellwangen, Jagst
Telefon: 07961 889-0
info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de

zahndigital.de: Innovativer Beratungsmonitor

Die fachkundige Beratung der Patienten an der Behandlungseinheit gewinnt für Zahnärzte immer größere Bedeutung. Der Beratungsmonitor FM-19 W stellt dafür eine geeignete technische Plattform dar. Nicht nur die Krankengeschichte und digitale Röntgenbilder lassen sich damit abrufen, sondern das Gerät eignet sich darüber hinaus auch für den Anschluss jeder aktuellen intraoralen Kamera. Der Kamerahalter wird einfach auf der Rückseite des Gehäuses montiert, die Kamera per USB angeschlossen. Die Bedienung des FM-19 W ist denkbar einfach. Der Zahnarzt benötigt weder Tastatur noch Maus, sondern steuert alle Funktionen direkt über den berührungsempfindlichen Touchscreen. Die Benutzeroberfläche wurde dabei so gestaltet, dass keinerlei spezifische Computerkenntnisse nötig sind. Durch Antippen mit dem Finger lassen

sich Bilder auf dem Monitor mit knapp 50 Zentimetern Bild diagonale aufrufen, verschieben oder vergrößern. Die Installation des FM-19 W am Behandlungsstuhl erfolgt binnen Minuten. Mit einem Universalhalter, der die gängigen Fabrikate abdeckt, wird das System an der Lampenstange der Behandlungseinheit befestigt. Außer einem Stromanschluss benötigt das Gerät keine weitere Verkabelung. Im Monitorgehäuse integriert ist ein vollwertiger PC mit aktuellem Intel DualCore Prozessor, 2 GB Arbeitsspeicher, 160 GB Festplatte und DVD-Brenner. Der Kontakt zum Praxisnetzwerk wird schnurlos über Wireless-LAN hergestellt. Für den Patienten kann das System während der Behandlung DVD-Filme oder Musikdateien abspielen. Ein Kopfhöreranschluss ist vorhanden. Die Glasfront und das Gehäuse sind desinfizierbar.



Weitere Informationen:
vomHeu + Seidel GbR
Röntgenstraße 1
93055 Regensburg
Telefon: 0941 57200
info@zahndigital.de
www.zahndigital.de

Procter & Gamble: Effektive Zahnfleischpflege

Zur IDS 2009 stellte Procter & Gamble Oral Health die neue Zahncreme blend-a-med Pro-Expert Zahnfleischschutz vor. Ihre Technologie besteht in einer Kombination aus stabilisiertem Zinnfluorid und Natriumhexametaphosphat. Das Zusammenwirken dieser Wirkstoffe sorgt für ausgezeichneten Zahnfleischschutz. Zinnfluorid bietet eine starke, lang anhaltende bakteriostatische Wirkung, die nachweislich die Stoffwechselaktivität von Bakterien reduziert, die im Zusammenhang mit Zahnfleischproblemen ste-

hen. Natriumhexametaphosphat ist ein mildes Reinigungsmittel, das durch Bildung einer Schutzschicht auf den Zähnen effektiv der Zahnsteinbildung sowie Verfärbungen entgegenwirkt. In der Zahncreme ist dieser Wirkstoff als kristalline Struktur wahrnehmbar, die sich während des Zähneputzens auflöst. Darüber hinaus bekämpft die Formulierung der blend-a-med Pro-Expert Zahnfleischschutz Streptococcus mutans-Bakterien und hilft so, vor Karies zu schützen. Auch Hypersensibilitäten werden reduziert.



Weitere Informationen:
Procter & Gamble Oral Health
Organisation
Sulzbacher Straße 40
65823 Schwalbach am Taunus
Telefon: 06196 8901

Zahnbürsten-Innovation soll auch Zahnputzmuffel überzeugen

Dr. Best Innovationsforum in München

Wie sehr Wunsch und Wirklichkeit in der häuslichen Mundhygiene auseinanderklaffen und dass Aufklärung und Motivation zu richtiger Zahnpflege nach wie vor notwendig sind, zeigen Untersuchungen, vorgestellt von Dr. Kati Benthaus, GlaxoSmithKline Consumer Healthcare, im Rahmen eines Pressegesprächs des Dr. Best Innovationsforums in München.

Demnach ist die Zahnputztechnik vielerorts eher „freestyle“ und entspricht nicht der von Zahnärzten empfohlenen Technik, wie etwa der Bass-Technik. Diese ist nur 6,2 Prozent der Befragten bekannt. Des Weiteren liegt die im Allgemeinen anzutreffende Zahnputzdauer mit durchschnittlich höchstens 80 Sekunden unter dem „Soll“. Besondere Defizite zeigen sich jedoch im Bereich der Interdentalraumreinigung: Der Gebrauch der Zahnseide, das „Flossing“, ist in vielen Haushalten noch weitestgehend unbekannt, beziehungsweise wenn, dann wird die Zahnseide in viel zu geringem Maße eingesetzt (nur vier Meter im Jahr statt der zu wünschenden 80 Meter); Zahnzwischenraumbürstchen werden selten verwendet.

Eine Studie des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) aus dem Jahr 2006 zeigt, dass trotz regelmäßigen Putzens nur zwei Prozent der Untersuchten ein plaquefreies Gebiss hatten. Gerade aber die Entfernung von Plaque in den Zahnzwischenräumen ist im Erwachsenenalter entscheidend in der Prophylaxe von Karies, Gingivitis und Parodontitis. Da Verhaltensänderungen bekanntermaßen mühsam sind und nur von Erfolg gekrönt sind, wie der geladene Psychologe Dr. Benjamin Schütz vom Deutschen Zentrum für Altersfragen in Berlin darlegte, wenn der Einzelne durch „persönliche Betroffenheit“ den Nutzen des ihm Demonstrierten und Erklärten verstehen kann, verfolgt die Dr. Best Forschung, Bühl/Baden, einen anderen Weg: Als Ergänzung zur Zahnseide hat sie eine Neuentwicklung auf den Markt gebracht, die selbst Zahnputzmuffel überzeugen und nachhaltig zur Zahnzwischenraumreinigung motivieren soll: die Dr. Best Vibration Zwischenzahn® Zahnbürste. Mit ihr soll das Zähneputzen und die Interdentalraumreinigung richtig Spaß machen.



Foto: Dr. Best®

Die innovative Handzahnbürste „Dr. Best® Vibration Zwischenzahn“ speziell für die gründliche Interdentalraumreinigung

Neues Putzerlebnis
Untermuert wird die Effizienz der Neuentwicklung durch Laborstudien des amerikanischen Professors und Experten für Zahnbürstentestverfahren, Prof.

Dr. Samuel L. Yankell, Yankell Research Consultants in New Jersey. Er testete die neue Batterie getriebene Handzahnbürste und verglich sie in umfangreichen Untersuchungsreihen mit gängigen manuellen wie auch elektrischen Zahnbürsten, um am Ende der neuen Dr. Best Zahnbürste eine klare Überlegenheit zu attestieren. Die neue Bürste zeichnet ein innovatives Borstendesign mit Seidenfeinborsten aus, deren orange Filamente am Ende besonders fein sind und deutlich sichtbar aus dem ansonsten klassischen Borstenfeld herausragen. Mithilfe dieser feinen Borsten kommt man gut in alle Zahnzwischenräume und sogar tiefer in enge Interdentalräume als mit konventionellen Handzahnbürsten oder mit den Borsten der elektrischen Zahnbürste, so ein Testergebnis von Prof. Yankell. „Sie zeigt einen signifikant besseren IAE-Wert (Interproximal Access Efficacy) als die getesteten manuellen und elektrischen Zahnbürsten“. Besonders effizient beweisen sich die Borsten am und unterhalb des Zahnfleischrands. Sanfte Vibrationen auf Knopfdruck durch den Betrieb mit einer Einmalbatterie lockern die Beläge und erhöhen die Putzwirkung. Eine im Zahnbürstengriff integrierte Spezialfederung gibt bei zu starkem Druck nach, so dass beim Putzen das Zahnfleisch vor Verletzungen geschont wird. Die vorgestellte Bürste gibt es in mehreren Farben im Härtegrad mittel.

Weitere Informationen:
GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG
Bußmatten 1, 77815 Bühl
www.dr-best.de